

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Den Regen für später aufbewahren



Alfio Zweifel wässert seinen Garten mit Regenwasser. Dieses speichert er im Keller im umgebauten Heizöltank.

Bild: Amanda Arroyo

Umnutzung Der Heizöltank war gestern. Heute lassen Hausbesitzer ihn zum Regenwassertank umrüsten – für einen blühenden Garten trotz Dürre.

Eigentlich sind Heizöltanks ein Symbol der fossilen Ära. Ironischerweise können sie nun helfen, besser mit den Folgen des Klimawandels umzugehen. Denn sie lassen sich zu Regenwasserspeichern umbauen. Auch ein Maurmer hat sich zu diesem Schritt entschieden.

Bei Alfio Zweifel standen die Umbauarbeiten letzten Oktober an. Er wollte weg von der Ölheizung und liess sich eine ökologischere Erdsonden-Wärmepumpe installieren. Dann kam die Frage auf, was mit dem überflüssig gewordenen 10000-Liter-Tank im Keller passieren sollte.

Umbau statt Abriss

«Die meisten lassen den Tank entfernen», sagt Alfio Zweifel. «Aber ich habe genug Platz und brauchte keinen zusätzlichen Kellerraum.» Also sah er sich nach einem Spezialisten um, der den Heizöltank in eine Regenwasserzisterne umbauen konnte. Er musste nicht lange suchen und stiess auf die Firma Hoppler AG aus Urdorf.

Als Spezialistin für solche Umrüstungen gehört sie zu den führenden Anbietern im Kanton Zürich, besonders im Limmattal. «Wir realisieren solche Umbauarbeiten bereits seit zehn Jahren», sagt Adnan

Akgün, Mitinhaber der Hoppler AG. In diesem historisch trockenen Sommer erhält er so viele Anfragen wie noch nie. Er ist selbst überrascht: «Man merkt, dass sich die Leute Gedanken machen.»

Steigendes Interesse

Auch Jürg Mühlemann, Sektionsleiter im Fachbereich Tankanlagen beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich (AWEL), erhält hin und wieder eine Anfrage zum Thema. Er findet eine Umnutzung des Heizöltanks für Regenwasser eine sinnvolle Sache: «Damit braucht es zum Bewässern

kein aufwendig aufbereitetes Trinkwasser aus dem Leitungsnetz.»

Wie verbreitet solche Zisternen im Kanton sind, ist dem Amt nicht bekannt. Gemeldet sind nur jene Tanks, die Heizöl enthalten. Umnutzungen dürften aber eine Ausnahme sein, die Kosten halten viele davon ab. Der Umbau in Maur beispielsweise kostete rund 15000 Franken. «Andere geben Geld für ein teures Auto aus, ich habe dafür einen grünen Garten», sagt Alfio Zweifel. «Ausserdem relativieren der Ausbau und die fachgerechte Entsorgung die Kosten.» Die Investition war es ihm wert.



BOILER
ZÜRICH | FORCH

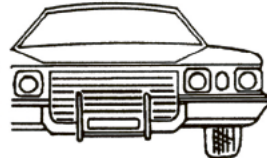
Vespa DAY

Samstag 29 August 2026
10-16 Uhr
Loorenstrasse 1 | 8127 Forch

Live Musik

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



GARAGE BOSSHARDT Fällanden



Ihr neues MG Center, Garage Bosshardt, Schwerzenbachstrasse 41, in Fällanden. Jetzt den neuen MG S5 entdecken und Probefahren!

Garage Bosshardt AG
8117 Fällanden
info@garage-bosshardt.ch
044 806 39 39

«FÜR EIN
FARBENFROHES
ZUSAMMENSPIEL!»

Andreas Schnetzer,
Schiedsrichter
für den FC Maur
seit 20 Jahren



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maler Mäder
Ihr Maler aus der Region

Malerarbeiten mit Qualität und Leidenschaft

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapeziererarbeiten
- Steinteppiche verlegen und reinigen

Maler Mäder
Thomas Mäder / Mobile 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



**KREATIV,
TRENDIG,
KLASSISCH?**

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Marcella Verrone



Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

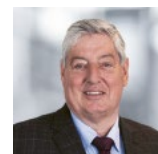
Heller & Partner
Immobilienverkauf und Bewertungen

**Ihre Immobilie in den besten Händen -
Verkaufen leicht gemacht**

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige
für die Gemeinde Maur in unserer Kartei.
Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch
8127 Forch





Neu fliesst das Wasser vom Dachkännel direkt in den Tank. Bild: Alfio Zweifel

Aufwendige Umbauarbeiten

So ein Umbau beginnt mit der Ausserbetriebnahme des Heizöltanks. Zunächst pumpt das Team der Hoppler AG das restliche Öl ab und reinigt die Innenwände mit speziellen Entfettungsmitteln, um Ölrückstände zu eliminieren. Anschliessend legt es eine massgeschneiderte Innenhülle ein. Diese Kunststoffschicht aus PVC trennt Wasser und Metall komplett voneinander, damit das Regenwasser einwandfrei bleibt.

Ausserdem benötigt der Tank einen umgerüsteten Deckel, den sogenannten Mannlochdeckel, einen neuen Filter, der Laub und Dreck aus dem Regenwasser filtert, sowie einen Notüberlauf in die Kanalisation, sollte der Tank voll sein. Alfio Zweifels Filter ist blitzblank geputzt. In den vergangenen Wochen hat es kaum geregnet, deshalb hat sich seit der letzten Reinigung nichts im Filter verfangen.

Auch Grabarbeiten gehören zu einer Umnutzung dazu. In Zweifels Garten mussten wenige neue Leitungen verlegt werden – damit das Wasser vom Hausdach in den

Tank und vom Tank zu den Wasserhähnen im Garten gelangt. Für den nötigen Druck bis zum Hahn sorgt nun eine leistungsstarke Pumpe.

Diese befindet sich im Keller, direkt neben dem umgebauten Heizöltank. Alfio Zweifel klettert durch eine erhöhte Luke. Nun befindet er sich im Tankraum. Der riesige grüne Tank füllt fast den ganzen Raum. Dann ist die Pumpe zu hören. Im Garten hat jemand das Wasser angedreht. Die Enkelkinder sind zu Besuch und brauchen Nachschub für ihre Giesskanne.

Mit Regen waschen

Das Wasser aus der Zisterne kann nicht nur für die Gartenbewässerung eingesetzt werden. Theoretisch könnte Alfio Zweifel auch seine Toiletten mit Regenwasser spülen. Dies würde für ihn aber massive Umbauarbeiten im Haus bedeuten.

Er plant, künftig seine Wäsche mit Regenwasser zu waschen. Da seine Waschmaschine 26 Jahre alt ist, wird er demnächst auf eine neue umsatteln, die für den ersten Waschgang Regenwasser nutzt. Alle weiteren Spülgänge müssen mit Frischwasser erfolgen. Ein T-Stück für die Regenwasserzufuhr ist bereits installiert.

Tank-Varianten

Einen Tank in Innenräumen wie in Maur rüstet die Hoppler AG eher selten um. Normalerweise entscheiden sich die Hausbesitzer für den zusätzlichen Raum. Eher die Regel ist die Umnutzung erdverlegter Tanks. Das sind jene, die irgendwo im Garten vergraben sind. Diese nach der Stilllegung auszugraben und zu entsorgen, kann ähnlich teuer werden wie eine Umnutzung.

Auch wer keinen Heizöltank besitzt, kann sich ein Regenwasserreservoir zulegen. Dabei handelt es sich um kugelförmige Tanks aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Sie sind bereits für Regenwasser ausgelegt und müssen nur noch im Garten vergraben werden.

Dies lohnt sich für Personen, die in einen teuren Garten investiert haben. Adnan Akgün hat beispielsweise einen Kunden, der Tausende von Franken dafür ausgegeben hat: «Er hat alte Olivenbäume und Bonsais gepflanzt. Und ausgerechnet in dieser Gemeinde gab es diesen Sommer ein Bewässerungsverbot.» Für diesen Kunden gab es keine andere Option, als Wasser in Fässern liefern zu lassen, sonst wären die Bäume wohl eingegangen. Künftig möchte dieser Kunde auf Regenwasser setzen. Sinn macht ein Tank aber nur für jene mit grossem Garten. Ansonsten reicht auch eine günstige Regentonnen aus dem Baumarkt.



Regenwasser ist nicht zum Trinken geeignet. Bild: Amanda Arroyo

Weiterer Ausbau geplant

Alfio Zweifel nutzt zurzeit nur ein Drittel der Dachfläche für den Regenwassertank. Statistisch gesehen sollte die erschlossene Dachfläche im Jahr über 120 000 Liter Wasser bringen. Sprich in einem normalen Jahr könnte er den Tank zwölfmal füllen.

Allerdings bricht der Sommer 2026 alle Rekorde. Mit einer so langen Trockenperiode konnte Alfio Zweifel nicht rechnen. Sein Regenwasser war nach einem Monat aufgebraucht. Nun plant er eine Optimierung. Im Herbst wird er in seinem Garten weitere Leitungen legen lassen. Damit er das Wasser der gesamten Dachfläche fassen und für später speichern kann.

Text und Bilder: Amanda Arroyo

HINWEIS

Sollten Sie ein solches Vorhaben planen, kontaktieren Sie bitte rechtzeitig die Abteilung Hochbau und Planung der Gemeinde Maur.

EDITORIAL

Liebe Leserin
Lieber Leser



Für gewöhnlich mahlen die Mühlen der Politik langsam. Steuergelder werden zwar pünktlich eingetrieben. Aber die Umsetzung von Projekten, die der Bevölkerung zugutekommen sollen, kann sich gut und gerne ein paar Jahre hinziehen. Nicht so in Maur.

Für die Ausschilderung von fünf Wanderrundwegen in Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur und Uessikon sowie ergänzenden Verbindungsstrecken, die die einzelnen Routen zu einem grossen Rundweg verknüpfen, hat der Gemeinderat einen Kredit von 63 000 Franken bewilligt. Geplant war, jedes Jahr einen Ortsrundweg zu eröffnen, mit der Fertigstellung aller Routen auf 2030. Das Wege-Projekt wurde gemeinsam mit dem Verschönerungsverein Maur aufgelegt und trägt den Namen «Rund um Maur».

Tatsächlich geht es rund in unserer Gemeinde: Die Planungen sind nämlich schon so weit fortgeschritten, dass bereits in diesem September alle Wanderrouen gleichzeitig eröffnet werden können. Damit erschliesst sich uns noch diesen Herbst weiterer Naherholungsraum direkt vor der Haustür. Die neuen Wanderrouen werden im Geoweb eingetragen und können damit auch digital über die Website der Gemeinde Maur abgerufen werden. Wanderbar!

Anne-Friederike Heinrich

LESEN SIE AUCH:

Altes «Pöstli»
135 Jahre am Puls des Dorflebens

7

Neues Blasorchester
Gemeinsam den Ton abgeben

8

Persönlich
Ernst Manser lebt für Holz und Familie

13



Nur ein Kunststoffdeckel, der zum Filter führt, und das Piktogramm verraten, dass hier Regenwasser fliesst. Bild: Amanda Arroyo

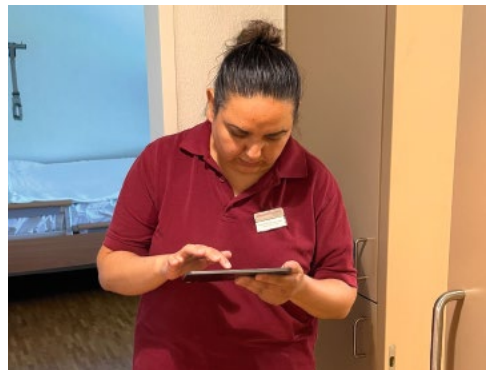
Pflege im Wandel – digital und nah am Menschen

Die Pflege lebt von Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Zeit für Menschen. Gleichzeitig gehört eine sorgfältige Dokumentation zum Berufsalltag. Im Pflegezentrum Forch entwickeln wir deshalb unsere Arbeitsweise laufend weiter – mit dem Ziel, unseren Mitarbeitenden moderne Arbeitsbedingungen zu bieten.

Ein wichtiger Schritt dabei ist das mobile Arbeiten. Statt Informationen erst später



an einem PC im Büro zu erfassen, können Pflegende künftig direkt vor Ort auf mobile Geräte zugreifen. Informationen sind dort verfügbar, wo sie gebraucht werden, und können unmittelbar dokumentiert werden. Das schafft Flexibilität, reduziert mögliche Fehler und spart Zeit.



Zusätzlich setzen wir neu auf ein KI-gestütztes Pflegedokumentationssystem. Pflegende können ihre Notizen zu Bewohnerinnen und Bewohnern mündlich erfassen – auch in verschiedenen Sprachen. Die Anwendung wandelt das Gesprochene in Text um und ordnet die Informationen nach der Kontrolle dem richtigen Bereich im Bewohnenden-dossier zu.

pflegezentrum forch

ZOLLINGER STIFTUNG



Für uns bedeutet Digitalisierung nicht, den persönlichen Kontakt zu ersetzen. Im Gegenteil: Technologie soll den Arbeitsalltag vereinfachen und mehr Raum für das schaffen, was wirklich zählt – die Menschen.

So entwickeln wir Pflege Schritt für Schritt weiter: moderner, flexibler und spannender. Damit unsere Mitarbeitenden gerne bei uns arbeiten und ihre Zeit und ihr Fachwissen dort einsetzen können, wo sie am meisten bewirken.

PFLEGEZENTRUM FORCH
Aeschstrasse 8
8127 Forch
www.pflegezentrum-forch.ch



SAMET KADRIJA

COIFFURE ALLEGRA

ZÜRICHSTRASSE 107
8123 EBMATINGEN

044 381 30 40

www.coiffureallegria.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obligatorische Praxiskurse, Welpenförderung, Junghunde, Erziehung, Einzel- und Gruppenunterricht, Plausch- und Agilitytraining. Spezialtrainings auf Anfrage.

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

NADJA BACHMANN Ganzheitlich
gesund sein

**Fühlst du dich nicht
mehr wie du selbst?**

- Erschöpft?
- Wechseljahre?
Schlaf · Gewicht · Stimmung
- PMS & Zyklus?
Schmerzen · Laune · Migräne
- Kinderwunsch?

**Finde zurück in deine
natürliche Stärke**

Jetzt Termin buchen



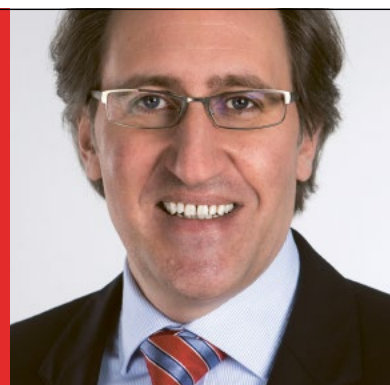
Frauenheilkunde mit über 15 Jahren Erfahrung

Nadja Bachmann | Eidg. dipl. Naturheilpraktikerin
Binz | Tel. 043 541 16 38 | nadjabachmann.com

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Lebenswichtiges Wissen im Dienst der Gemeinde



Der Chilbi-Stand des Samaritervereins Maur wird an der Burgstrasse 1 zu finden sein.

Erste Hilfe Der Samariterverein Maur wird an der Chilbi Maur zeigen, weshalb sich eine Mitgliedschaft bei den Samaritern lohnt. So werden Notfälle selten zu Ernstfällen, egal ob auf der Arbeit, in der Schule oder in der Nachbarschaft.

Ein Hirnschlag bei einer jungen Frau als Nebenwirkung der Verhütungspille, ein Herzinfarkt beim frisch pensionierten Partner, ein Kleinkind, das sich so verschluckt, dass es nicht mehr atmen kann – vielen von uns ist nicht bewusst,

wie schnell Gravierendes passieren kann, das mehr erfordert als ein Sinn fürs Praktische.

In solchen Notsituationen muss das Richtige getan werden, und zwar schnell. Der Samariterverein Maur weiss, wie. Erlernt wird das

Wissen in gut strukturierten Ausbildungen, monatlichen Schulungen und praktischen Übungen mit gestellten Notfallsituationen. Samariterinnen und Samariter erkennen problematische Symptome. Sie merken, wann der Rettungsdienst alarmiert werden muss, wählen die richtige Betreuung je nach Situation oder führen bei Bedarf eine Herzdruckmassage durch. Denn unvorhergesehene gesundheitliche Schwierigkeiten können immer und überall auftreten. Deshalb sind sie auch immer dabei. Mit Sanitätsdiensten an der Chilbi, an der Seifenkistenralley, an Gemeindeversammlungen, Sporttagen des Turnvereins oder des FC Maur und beim Greifenseelauf. Der Samariterverein unterstützt diese Anlässe mit gut vorbereiteten Leuten und modernem Material zu erschwinglichen Preisen und ist mit den meisten Veranstaltenden mittlerweile so eingespielt, dass auch für kurzfristige Änderungen unkompliziert Lösungen gefunden werden.

Damit der Samariterverein gesund bestehen und die vorgesehenen Dienste an der Gesellschaft weiterhin abdecken kann, sucht

er immer wieder neue Mitglieder. Das Anforderungsprofil? Erstens die Bereitschaft, jeweils am ersten Montag im Monat bei den Vereinsschulungen dabei zu sein und nach entsprechender Einführung drei bis vier Sanitätsdienste pro Jahr im Tandem zu übernehmen. Zweitens die Freude daran, zusammen anzupacken und den reichlich vorhandenen Humor zu ergänzen.

Das interessiert Sie? Dann kommen Sie am 5. und 6. September am Samaritertestand auf der Chilbi Maur vorbei. Dort bietet der Samariterverein einen Parcours mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten, spielerische Aktivitäten für Kinder, einen Wettbewerb mit nützlichen Preisen, die Auslosung eines Hauptpreises sowie die eine oder andere Überraschung. Der Samariterverein Maur freut sich auf sympathische Begegnungen und natürlich auf eine gelungene Chilbi, an der seine Dienste möglichst wenig gebraucht werden.

Text: Katharina Huber,
Samariterverein Maur/
Anne-Friederike Heinrich
Bild: Samariterverein Maur

Power Voices mit neuer Co-Chorleiterin



Power Voices Wir, die Power Voices, freuen uns über musikalische Verstärkung und heissen Valérie Arias herzlich willkommen. Seit dem 8. Juli 2026 ist die Zürcher Mezzosopranistin unsere neue Co-Chorleiterin und setzt gemeinsam mit Sandra Gehrig neue musikalische Impulse.

Valérie Arias bringt viel internationale Erfahrung mit. Sie studierte unter anderem am Mannes College

of Music in New York und bildete sich bei renommierten Persönlichkeiten der internationalen Ge-

sangsszene weiter. Als Sängerin ist sie in Opern, Oratorien und Liederabenden zu erleben. Gleichzeitig arbeitet sie als Gesangs- und Stimpfpädagogin, leitet das Musiktheater Seefeld und ist mit ihrer eigenen spartenübergreifenden Kompanie Bluebird Productions in Zürich aktiv.

Inspiration und Fachwissen

Bereits beim Probedirigat im Juni hat uns Valérie Arias sofort überzeugt. Sie fordert uns und gibt uns gleichzeitig das Gefühl, dass noch einiges in uns steckt. Mit ihrer lebendigen, herzlichen und inspirierenden Art bringt sie nicht nur musikalisches Fachwissen, sondern auch viel Freude an der Arbeit mit Stimmen und Menschen mit.

Darauf darf man sich freuen

Für das kommende Jahr hat Valérie Arias ein abwechslungsreiches Programm aus Musical und Pop zusammengestellt. Mit dabei sind

unter anderem Stücke aus «The Lion King», «Hairspray» und «Sister Act» sowie bekannte Songs wie «Sweet Dreams», «Happy» und «I'm Still Standing».

Bald schon ein Konzert

Wir freuen uns auf kreative Proben, neue musikalische Erfahrungen und natürlich auf unser Konzert mit dem neuen Repertoire im Oktober 2027. Unser nächster Auftritt mit Schwergewicht Gospel ist am 25. Oktober 2026 um 10 Uhr in Egg, wo wir den Gottesdienst der reformierten Kirche begleiten werden.

Wer Lust hat, Valérie Arias und die Power Voices einmal live bei einer Probe zu erleben, ist herzlich eingeladen, bei uns zu schnuppern. Eine kurze Nachricht an info@powervoices.ch genügt.

Text: Claudia Kindhauser,
Power Voices/sk
Bild: zVg



Reparieren, wo andere ersetzen: Wälty Storen unter neuer Führung

Seit Anfang 2023 führt Stefan Meier die Wälty Storen AG in Ebmatingen, übernommen von den Gebrüdern Wälty, die den Betrieb 1977 gegründet und über Jahrzehnte im Zürcher Oberland zum festen Begriff für Sonnen- und Wetterschutz gemacht hatten.

Ein Anruf, eine verdächtig stille Markise und der Verdacht: Totalschaden. Bevor bei uns über einen Neupreis gesprochen wird, schraubt jemand den Antrieb auf. Oft reicht ein neuer Motor statt einer neuen Anlage – dies für einen Bruchteil der Kosten. Und die Storen laufen weitere zehn Jahre.

Klingt nicht nach cleverem Geschäft? Ist es trotzdem. Wer vom Neukauf abrät, verdient in diesem Moment weniger, nicht mehr. Stefan Meier kennt fast jede Anlage, die sein Team gebaut hat und genau das ist der eigentliche Vorteil: Wer weiss, was verbaut wurde, kann auch am ehrlichsten einschätzen, was sich noch reparieren lässt.

Dass sich das trägt, ist kein Zufall: Eine Reparatur braucht oft mehr Zeit, Erfahrung und Fingerspitzengefühl als eine Neumontage.



Seit der Übernahme wurden deshalb die internen Abläufe im Betrieb neu geordnet, von der Terminplanung bis zur Ersatzteilbeschaffung, damit das Team weiterhin auf Handwerk statt auf Verkauf setzen kann.

Für Stefan Meier ist die Branche kein Neuland: Seit über 15 Jahren ist er im Sonnenschutzbereich in der Region Zürich tätig. Wer jahrelang selbst repariert hat statt nur montiert, kennt jede Marke, jeden Mechanismus und jede typische Verschleissstelle im Detail.

Heute beschäftigt die Wälty Storen AG 12 Mitarbeitende an zwei Standorten: Hauptsitz in Ebmatingen sowie

ein zweiter Standort in Küsnacht am rechten Zürichseeufer. Montage und Reparatur von Rollläden, Lamellenstoren, Sonnenstoren, Pergolen, Insektenschutz und Klappläden gehören zum Alltag, ebenso Wetterschutz für Wintergärten.

Als CertiQua-zertifizierter Fachbetrieb und Somfy Expert Partner bauen wir markenunabhängig das ein, was zur Anlage passt – nicht das, was sich am schnellsten verkauft.

Der Hauptsitz liegt mitten in Ebmatingen, im Herzen von Maur. Viele Anlagen in der Nachbarschaft kennt das Team bereits von früheren Einsätzen, lange bevor ein Notfall daraus wird.

Haben Sie ein Anliegen rund um Ihre Storen, Rollläden oder Ihren Wetterschutz?

Zögern Sie nicht, kontaktieren Sie uns. Bevor wir über Ersatz reden, schauen wir uns Ihre Anlage an.

KMU & GEWERBE



Diese Seite wurde vom Gewerbeverein Maur finanziert. Mehr über das Maurer Gewerbe erfahren Sie hier: www.gewerbemaur.ch



WWW.WAELTY-STOREN.CH

Wälty Storen AG
Lohwisstrasse 36
8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 10 72
info@waelty-storen.ch
www.waelty-storen.ch

Im alten «Pöstli» am Puls des Dorflebens



Die einzige Konkurrenz im Dorf war der um 1950 eingegangene «Frohsinn», der sich in diesem Haus befand.

Maurmer Gasthöfe Bis zu seiner Schliessung war das alte Haus zur Post in Binz als Treffpunkt des Ortsteils eine Gemeindeinstitution. 135 Jahre hatte dort die Familie Baumberger als langjährige Posthalter und Wirte am Puls des Dorflebens gesessen.

Nachdem man die Treppe an der Zürichstrasse hinaufgestiegen war und die Tür geöffnet hatte, trat man in einen Flur. Den regentriefenden Mantel an die Garderobe gehängt, wurde die nächste Tür zur Linken geöffnet und die zum Garten ausgerichtete, dunkel getäfelte, mit einem grünen Kachelofen geheizte und vom Rauchen nach Virginiatabak riechende Wirtsstube des «Pöstli» betreten. Aus der nun rechts liegenden Küche drang der Gruss der Wirtin, die kurz darauf den Saal betrat. So kann man sich den Anfang eines alltäglichen Besuchs in der «Alten Post» in Binz vorstellen.

Eine klassische Dorfbeiz

1845 war für den Gasthof der Familie Baumberger, dessen ursprünglicher Name leider nicht überliefert ist, das erste Wirtschaftspatent gelöst worden. Den Namen «Post» erhielt das Haus erst mit der Einrichtung einer Poststelle in Binz im Jahr 1876. Bis zum Neubau eines eigenen Postbüros an der Zürichstrasse 240 im Jahr 1960, wo nebenan die Landi noch eine Volg-Filiale eröffnete, blieb die Post unter wechselnden Posthaltern als Mieterin im Gasthof, wo ab 1900 auch der erste Telefonanschluss im Dorf eingerichtet war, der einige Zeit auch der einzige Anschluss blieb. Anfänglich betrieben Baumbergers über drei Generationen die Poststelle selbst, doch nach einem nicht näher überlieferten Vorfall wurde dem damaligen Wirt dieses Privileg 1907 entzogen und mit Heinrich Hartmann ein neuer Posthalter bestellt, dessen Nachfolgerin Elise Kunz ebenfalls noch aus dem Dorf kam, bevor das neue Postbüro eingerichtet wurde.

Lange Zeit war die «Post» das einzige Restaurant in Binz und damit auch Stammlokal der Dorfvereine wie des 1891 gegründeten Schiessvereins, der heute Teil des Schützenvereins ist, oder des von 1913 bis etwa 1997 aktiven Gemischten Chors (aufgelöst 2009). Mit der Stationierung von Militär in Binz und dem Anschluss ans Busnetz der Stadt Zürich war das spätestens seit 1928 als «Alte Post» überlieferte Gasthaus auch eine willkommene Abwechslung vom Alltag im inzwischen nicht mehr existenten Munitionslager und hinter dem Lenkrad der im benachbarten Bushof der Gebrüder Gut stationierten Busse.



Eines der wenigen erhaltenen Farbbilder der «Alten Post», als sie noch in Betrieb war.

Rund 50 Jahre hatte das «Pöstli» zwischen den 1890er Jahren und zirka 1950 mit dem «Frohsinn» einen Mitbewerber im Dorf. Dieser befand sich ebenfalls an der Zürichstrasse in dem talseitigen Haus an der Kreuzung mit der Binzstrasse. Genauere Angaben sind in Ermangelung von erhaltenen Unterlagen nicht möglich. Wer sich mit dem jeweiligen Wirt in Streit befand, ging einfach die rund 50 Meter der Zürichstrasse entlang und trank sein Bier bei der Konkurrenz oder führte seine Vereinsversammlungen dort durch, bis der Rauch verfliegen war. Nur bei Urnengängen war ein Ausweichen in den «Frohsinn» zwecklos, denn das Abstimmungslokal gastierte immer in der «Post».



Das «Pöstli» stand am Dorfplatz direkt an der Zürichstrasse. Anstelle der Scheune dahinter entstand 1889 die «Trotte». Der Flanz am linken Bildrand brannte an Weihnachten 1973 ab.

Vom Ende und von der Nachfolge

Mit dem Fortschreiten der Jahre zeichnete sich ab, dass sich die «Alte Post» nicht halten würde: Die seit 1927 in Nachfolge ihres Vaters amtierende Wirtin Bertha Baumberger blieb zeit ihres Lebens unverheiratet, während in der Familie ihrer Schwester Elsa Wettstein niemand Interesse an einer Übernahme hatte. Ohne Nachfolge stand die Schliessung bevor. Eigentlich hätte Bertha Baumberger schon 1964 in Pension gehen dürfen, doch sie hielt mit der Unterstützung ihrer Schwester, deren Sohn und dessen Ehefrau noch weitere 16 Jahre stand, bevor auch ihr mit 79 Jahren die Kräfte schwanden. Einen Monat vor dem Ende schlug das Wahlbüro am 30. November 1980 zum letzten Mal für eine Abstimmung über vier Bundesvorlagen seine Zelte im Saal des «Pöstli» auf. Auf das Jahresende hiess es schliesslich «Ustrinke! S'isch Zitt.»

Während neun Jahren war der Ortsteil Binz gastwirtschaftlich trockengelegt. Das 1889 eröffnete Restaurant Trotte in einer der «Alten Post» benachbarten, umgebauten Scheune erlebte die 1986 verstorbene Bertha Baumberger nicht mehr. Die Schweizerische Post strich das umgezogene Postbüro 2016 ersatzlos. Heute ist es dem Haus kaum mehr anzusehen, dass es einmal ein Restaurant war. Der einzige leise Hinweis ist der Treppenvorbau am Hauseingang zum als Architekturbüro und als Wohnhaus genutzten Gebäude.

Beat Zimmermann, Museen Maur
Bilder: zvg

Kreativität in Kastenform bringen

Gestaltungswettbewerb
Der Schaukasten im Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmatingen lädt zu einer neuen Gestaltung ein.

Der Schaukasten im Kirchgemeindehaus Gerstacher wurde bisher nur selten genutzt. Deshalb haben wir Anfang des Jahres erstmals zum Gestaltungswettbewerb eingeladen. Das Siegerprojekt wurde an der Vernissage im April vorgestellt. Bis Ende September ist nun dort die Arbeit von Susanne Mathis mit dem Titel «Was bleibt – Erinne-

rungen und Erzählungen» während der Öffnungszeiten des Kirchgemeindehauses Gerstacher zu besichtigen.

Der Wettbewerb findet jeweils halbjährlich statt. Wiederum laden wir Sie ein, ihre kreativen und künstlerischen Vorschläge zur Gestaltung des Schaukastens einzureichen. Inhaltlich besteht keine Verpflichtung zu einem kirchlichen oder religiösen Bezug. Eine Jury wählt aus allen Einsendungen einen Vorschlag aus. Der Gewinnerbeitrag wird während eines halben Jahres ausgestellt und kann im

Kirchgemeindehaus Gerstacher besichtigt werden.

Die Eröffnung findet anlässlich einer Vernissage im Oktober statt. Die Kirchgemeinde übernimmt die Kosten für Vernissage und Material bis zu einem Betrag von 500 Franken. Diese Einladung richtet sich an alle Interessierten, unabhängig von Alter, Religion oder Wohnort.

Masse des Kastens: Höhe 105 cm, trennbar durch einen Glasboden in 50 cm und 55 cm, Breite 96 cm, Tiefe 60 cm; der Kasten in nach hinten geöffnet.

Einsendeschluss: Sonntag, 31. August 2026.

Projektunterlagen/Einsendungen (Skizzen, Projektbeschrieb usw.): beim Sekretariat der Kirche Maur, Leacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, sekretariat@kirchemaur.ch, oder bei Pfarrer Wilhelm Schlatter, wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch, erfragen bzw. einreichen.

Text: Kirstin Brause/
Wilhelm Schlatter/afh

Gemeinsam den Ton angeben



Die Bühne steht bereit, jetzt fehlst nur noch du.

Bild: zVg

JugendBlasOrchester Das neue Jugendblasorchester am Greifensee JBOG sucht Verstärkung! Musik, Spass und echte Gemeinschaft bietet das gemeinsame Projekt der Brass Band Maur und der Musikschule Maur.

Wer ein Blas- oder Schlaginstrument spielt und Lust hat, die eigene Begeisterung mit anderen zu teilen, ist hier genau richtig. Das Orchester verbindet junge Talente aus der Region und sucht ab sofort Verstärkung in allen Registern. Egal ob Querflöte, Trompete, Klarinette, Saxofon, Euphonium, Posaune, Tuba oder Schlagzeug: Hier wartet die perfekte Bühne, um das Gelernte aus dem Musikunterricht in der Praxis anzu-

wenden. Gemeinsam wird ein vielseitiges Repertoire erarbeitet, das von modernen Pop-Arrangements bis zu klassischen Stücken reicht.

Proben und coole Auftritte

Geprobt wird am Freitag von 19 bis 20.30 Uhr im Singsaal der Schule Pünt in Maur. Neben den Proben planen wir coole Auftritte, und auch der Spass soll nicht zu kurz kommen. Ein echtes Highlight steht

bereits vor der Tür: Am Sonntag, 6. September, um 12 Uhr spielt das Orchester sein erstes grosses Konzert an der traditionsreichen Chilbi Maur!

Werde Teil des Teams

Interessierte Jugendliche und Eltern sind herzlich eingeladen, unverbindlich in eine Probe hineinzuschnuppern. Bring dein Instrument mit und werde Teil unseres Teams!

Lust auf die erste gemeinsame Probe? Alle Infos zur Anmeldung gibt es per E-Mail an mome67@bluewin.ch. Wir freuen uns auf dich!

Text: Monika Meier/Stefanie Gabathuler, JugendBlasOrchester JBOG am Greifensee/sk
Bild: zVg

Von Pilzen und Vögeln nach grosser Trockenheit



Die Wasseramsel liebt Larven der Köcherfliegen.

Exkursion Einen so heissen, trockenen Sommer hat es hierzulande seit Generationen wohl nicht gegeben. Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon macht eine Bestandsaufnahme im Küssnachter Tobel und sucht nach Wasseramseln und Pilzen.

Das Küssnachter Tobel ist eines der wichtigsten Brutgebiete der Wasseramseln im Kanton. Sie sind aufgrund ihrer Ernährungsweise auf klares, fliessendes Wasser angewiesen. Wie geht es ihnen nach diesem Sommer? Wie geht es den anderen Singvögeln im Wald?

Pilze bilden keine sichtbaren Fruchtkörper, wenn es zu trocken ist. Sie bleiben mit ihrem Myzel im Boden. Ihre bekannten Stiele und Hüte bestehen grösstenteils aus Wasser. Bei anhaltender Trockenheit würden sie an der Luft verdorren. Der Aufwand lohnt sich darum nicht für die Pilze. Wie sieht es damit aber im etwas feuchteren Küssnachter Tobel aus? Könnte das noch ein Rückzugsort sein? Und was passiert mit den Pilzen langfristig, sollten solche Hitzesommer sich wiederholen? Was könnte das für Effekte auf das Habitat Wald haben?

Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon NVMZ geht diesen Fragen auf der morgigen Exkursion von Zumikon nach Küssnacht nach. Mit

den Vorstandsmitgliedern Adrian Leuchtmann, emeritierter Professor für Biosystematik der ETH Zürich, und Michael Gerber, Ornithologe, werden Vögel, Pilze und Antworten gesucht.

Start: Samstag, 29. August 2026, 9.00 Uhr

Treffpunkt: vor Badi Juch (Veloständer), Zumikon

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Rückfahrt: mit dem ÖV ab Küssnacht. Bitte Abos oder Zahlungsmittel mitnehmen.

Leitung: Michael Gerber, Adrian Leuchtmann

Organisation: Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon

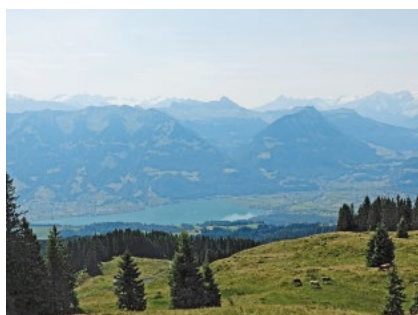
Mitnehmen: gutes Schuhwerk, Fernglas. Für Hunde und kleine Kinder ungeeignet.

Kosten: Teilnahme gratis. Kollektenempfehlung: 10 Franken.

Text: Michael Gerber NVMZ/afh
Bild: NVMZ

Moorlandschaft von nationaler Bedeutung

Wanderung Die nächste Senioren-Ganztageswanderung führt am Dienstag, 1. September, von Langis nach Jänzi OW.



Blick vom Jänzi auf den Sarnersee.

Von Langis aus wandern wir der Grosse Schliere entlang leicht abwärts durch die Moorlandschaft von nationaler Bedeutung am Glaubenberg. Nach etwa 40 Minuten beginnt der Aufstieg in Richtung Jänzi. Während der Gipfelrast geniessen wir die Aussicht auf den Sarnersee und den Lungernsee. Der Abstieg zur Forststrasse bei

Huebermettlen ist relativ steil. Der Rückweg entlang der praktisch verkehrsfreien Forststrasse führt zum grossen Teil über Hartbelag. Wegen der geringen Busfrequenz haben wir bis zur Heimfahrt genügend Zeit für eine Erfrischung im Berghotel Langis.

Anforderung: mittel, Marschzeit 4 Std. 15 Min., Distanz 12,3 km, Aufstieg 582 m, Abstieg 582 m

Wanderleiter: Werner Müller

Weitere Details und Anmeldung: bis Sonntag, 30. August 2026, über www.wandergruppemaur.ch oder unter 044 383 21 25 an Werner Müller

Text: Werner Müller/bs
Bild: zVg

ANZEIGE

„Er führte sie den richtigen Weg, dass sie kamen zur Stadt, in der sie wohnen konnten.“
Psalm 107.7

In Liebe und grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Omama.

Jacqueline Andrée Glauser-Vautier

26. Februar 1942 – 21. August 2026

Unser Herz will Dich halten. Unsere Liebe Dich umarmen. Unser Verstand muss Dich ziehen lassen. Dein Weg war lang und zuletzt beschwerlich. Deine Kraft ging zu Ende. Nun bist Du angekommen – in Gottes Ewigkeit, wo Du für immer bleiben darfst.

Wir vermissen Dich sehr!

In liebevoller Erinnerung

Marcel und Patricia Glauser mit Luana

René und Sabrina Glauser mit Dominic und Didier

Patrick und Rahel Glauser mit Céline, Jonas und Elisa

Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, 4. September 2026, um 14 Uhr in der reformierten Kirche in Zumikon. Die Beisetzung erfolgt davor im engsten Familienkreis.

Für allfällige Spenden bitten wir, das Hilfswerk GOA Schweiz, Verein zur Unterstützung kenianischer Waisenhäuser, IBAN: CH36 0900 0000 8548 4439 6, zu berücksichtigen (Vermerk: Jacqueline Glauser).

Traueradresse: Marcel Glauser, Höhenstrasse 17, 8620 Wetzikon

Rassige Rennen für Mountainbike-Fans

Mountainbike Race Series Am Sonntag, 6. September 2026, wird Egg wieder zum Schauplatz des grossen Finales der MTB Race Series.

Nach fünf Rennen in Schwändi, Wetzikon, Hittnau, Uster und Eschenbach fällt am Pfannenstiel die Entscheidung über die Gesamtsiege der Saison. Ausgerichtet wird das Rennen traditionell vom Skiclub Egg. Für das Ereignis muss man kein eingefleischter Mountainbike-Fan sein: Das Finale ist ein Sporterlebnis für die ganze Region. Wer einmal sehen möchte, wie schnell Mountainbiker über Waldwege und Trails flitzen, wie die Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer um jede Position kämpfen oder wie die Spezialisten einen technisch anspruchsvollen Kurs bewältigen, ist in Egg genau richtig.

In Egg sind den ganzen Tag über verschiedene Kategorien auf der Strecke unterwegs, von den jungs-



Staunen garantiert: Wer gut steht, sieht die heissesten Sprünge der Mountainbiker aus nächster Nähe.

ten «Pföderis» bis zu den Elitefahrern. Die Rennen führen über einen abwechslungsreichen Rundkurs mit knackigen Anstiegen, schnellen Abfahrten und technischen Passagen. Für Zuschauer bedeutet das: kurze Wege, viele Durchfahrten und immer wieder neue

Rennsituationen. Ein besonderer Höhepunkt ist traditionell der Bereich mit Sprung und Riesenslalom-Elementen, der der Strecke in Egg ihren ganz eigenen Charakter gibt.

Der Renntag beginnt um 8.30 Uhr mit den U17, danach folgen weitere Nachwuchskategorien. Besonders charmant wird es ab Mittag, wenn die Kleinsten in der Kategorie U7 auf die Strecke gehen. Sie sausen mitten durch das Festzelt. Um 13.30 Uhr starten «For All» und Damen, um 14.45 Uhr folgen die Open-Kategorie und die U19-Junior:innen.

Text: Skiclub Egg/afh

Bild: MTB Race Series

REA-TRAINING

Für Muur, will jedi Sekunde zelt!

Kleingruppen max. 8 TN | Kurse bei Ihnen vor Ort | Zertifikat auf Wunsch

Für Privat oder Firmen

Einführungsrabatt bis März 2027!

www.PumpWerkReaTraining.ch

ANZEIGEN



CHILBI-MÄRT MUUR

Highlights 2026

**Grosser Markt • Fest- & Raclettezelt
Foodtrucks • Chilbibuden • Jugi-Zelt • Bungee-
Trampolin • Ponyreiten • Alpakas • Karaoke**

Freitag, 4. September

19-24 Uhr • Fest-, Kaffee- & Raclettezelt
21-23 Uhr • Swissjoy Band im Festzelt
21-02 Uhr • **Neue Bar** & Country Bar

Samstag, 5. September

12-19 Uhr • Grosser Markt & Caffè Opera
13:30 / 16 Uhr • Feuerwehr-Demo
21 Uhr • Konzert

21-02 Uhr • **Neue Bar** & Country Bar

Sonntag, 6. September

10 Uhr • Ökumenischer Gottesdienst
12 Uhr • Brass Band MG Maur & Musikschule
13:30 • 15:30 Uhr • Feuerwehr-Demo
15 Uhr • Steel Drum Band «Abracadabra»



**Das Programm
finden Sie auf:
chilbimaaur.ch**

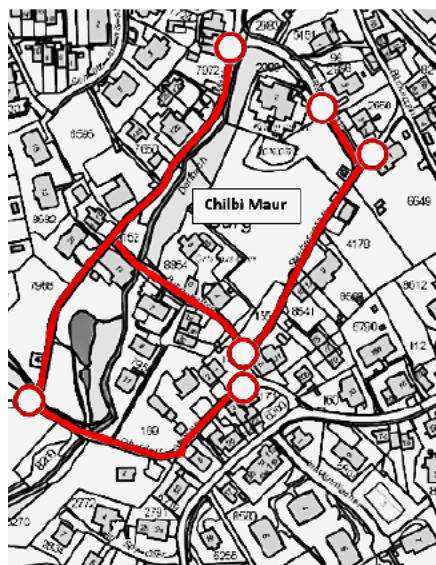


4. BIS 6. SEPT. 2026

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Temporäre Verkehrsanordnung

Maurmer Chilbi vom 4. September bis 6. September 2026



Die Chilbi Maur findet jährlich statt. Sie ermöglicht das gesellige Beisammensein der Bevölkerung. Neben diversen Festwirtschaften werden auch zahlreiche Attraktionen und Verkaufsstände betrieben. Besuchende werden gebeten, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. Eine begrenzte Anzahl Parkplätze werden auf dem Kirchenparkplatz und auf der Wiese Männliacher ausgeschildert und zur Verfügung gestellt.

Anlässlich der Maurmer Chilbi besteht für das Veranstaltungsgelände ein allgemeines Fahrverbot ab **Mittwoch, 2. September 2026, bis Montag, 7. September 2026**. Dies gilt für das Festgelände sowie für einzelne Strassenabschnitte im umliegenden Umkreis. Die Zufahrten zu den Liegenschaften von Anwohnenden werden gewährleistet.

Die Verkehrsanordnungen sind signalisiert. Den Anordnungen der Ordnungsorgane muss Folge geleistet werden. In den Verbotszonen falsch parkierte Fahrzeuge werden unverzüglich abgeschleppt. Die Kantonspolizei Zürich, die Seewache Sicherheitsdienste AG, die Feuerwehr Maur sowie das OK sind berechtigt, Kontrollen durchzuführen und die entsprechenden Massnahmen zu veranlassen, um die Zu- bzw. Wegfahrten frei zu halten.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Information

Zumikon, Forchstrasse A52 (HLS)
Vorübergehende Verkehrsanordnung

Infolge Arbeiten an den Leitplanken sind folgende Strecken gesperrt:

15201 Forchstrasse A52 (Zwischen km 14.300 bis 10.400)

Sperren:

Montag, 24.08.26 bis 25.08.26, von 20.00 Uhr bis 05.00 Uhr
Oetwil-Esslingen, Richtung Zürich

Dienstag, 25.08.26 bis 26.08.26, von 20.00 Uhr bis 05.00 Uhr
Oetwil-Esslingen, Richtung Zürich

Mittwoch, 26.08.26 bis 27.08.26, von 20.00 Uhr bis 05.00 Uhr
Esslingen-Egg, Richtung Zürich

Donnerstag, 27.08.26 bis 28.08.26, von 20.00 Uhr bis 05.00 Uhr
Esslingen-Egg, Richtung Zürich

Freitag, 28.08.26 bis 29.08.26, von 20.00 Uhr bis 05.00 Uhr
Egg-Esslingen, Richtung Hinwil

Montag, 31.08.26 bis 01.09.26, von 20.00 Uhr bis 05.00 Uhr
Egg-Esslingen, Richtung Hinwil

Dienstag, 01.09.26 bis 02.09.26, von 20.00 Uhr bis 05.00 Uhr
Esslingen-Oetwil a/See, Richtung Hinwil

Mittwoch, 02.09.26 bis 03.09.26, von 20.00 Uhr bis 05.00 Uhr
Oetwil-Esslingen, Richtung Zürich

Die Verkehrsumleitung wird örtlich signalisiert.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Bestattungen

Todesfälle Juni 2026

Dressler, Probus Kurt Albert, geboren 1929, wohnhaft gewesen in Binz, gestorben am 2. Juni 2026.

Guggenheim, Raymond Monroe, geboren 1945, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 2. Juni 2026, beigesetzt im Friedhof Friesenberg, Zürich.

Wagen Paolini, Verena Angelika, geboren 1944, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 8. Juni 2026, beigesetzt im Friedhof Erlenbach.

Jäger, Anna Maria, geboren 1933, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 11. Juni 2026.

Sicker, Albert Michael, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 13. Juni 2026.

Curic-Grizold, Marina, geboren 1946, wohnhaft gewesen in Binz, gestorben am 28. Juni 2026, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Lecchi, Marion Brigitte, geboren 1963, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 29. Juni 2026, wird beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Bestattungsdienste

Information

Samstagsgespräch mit dem Gemeindepräsidenten und dem Schulpräsidenten



Yves Keller.



Rob Labruyère.

Bilder: zVg

Am Samstag, 29. August 2026, stehen wir Ihnen von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Stallstube Maur, Rellikonstrasse 53, 8124 Maur zum Gespräch zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ihre Anliegen und Anregungen aller Art, aber auch Lob und Tadel entgegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Termine finden Sie unter
<https://www.maur.ch/samstagsgespraeche>:

Yves Keller, Gemeindepresident
Rob Labruyère, Schulpräsident



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Ein Bild für unsere Zukunft: Die Vision der Schule Maur



Wie soll die Schule Maur in zwanzig Jahren aussehen? Diese Frage beschäftigt uns als Schulpflege seit dem WoW-Tag 2024, an dem alle Mitarbeitenden Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der

Schule analysiert haben. Daraus sind sechs Visionssätze entstanden. Damit diese Sätze nicht als abstrakte Worthülsen in einer Schublade verschwinden, haben wir sie in ein

gemeinsames Bild übersetzt: einen Pausenplatz voller Attraktionen, die für unsere Werte stehen. Ein erstes Bild davon haben wir Ihnen bereits präsentiert, damals standen anstelle der Schulhäuser noch

Bauvisiere. Nun sind die Schulhäuser der Vision fertig gebaut: Aesch, Ebmingen Binz, Looren, Pünt und die Musikschule stehen alle an ihrem Platz.

Die Vision bildet dabei nur den ersten von drei Bausteinen unseres neuen Zielsystems. Sie gibt mit einem Zeithorizont von zwanzig Jahren die Richtung vor. Konkreter sind die Leitbilder, die die Teams jeder Schuleinheit mit einer Laufzeit von zehn Jahren selbst erarbeitet haben, unter Einbezug von Kindern und Elternräte. Ganz konkret schliesslich sind dann die Schulprogramme, die alle fünf Jahre das Leitbild in Schulentwicklungsprojekte für den Alltag übersetzen.

Die Leitbilder aller Schulen für die Jahre 2025 bis 2035 sind mittlerweile ebenfalls fertiggestellt. Im Herbst stellen wir sie der Bevölkerung gerne in der Maurmer Post und auf unserer Website vor. Und jetzt geht es vor allem darum, unsere Vision und die Leitsätze im Schulalltag mit Leben zu füllen.

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr

Schulpflege Maur

Information

Konstituierung Schulpflege Maur



Die Schulpflege der Legislatur 2026 bis 2030 von links nach rechts: Ivo Abrach, Sabrina Glauser, Marco Stolba, Rahel Giuliani, Rob Labrüyère, Rico Vontobel und Jörn Koch

Die Schulpflege Maur hat sich für die Legislatur 2026–2030 konstituiert. Rob Labrüyère ist Schulpräsident. Jörn Koch wird zum Vize-Schulpräsidenten gewählt und Sabrina Glauser übernimmt die Funktion des Finanzvorstandes.

Die Schulpflege Maur organisiert sich weiterhin in drei beratenden Kommissionen:

- Kommission Infrastruktur und Schulgängendes
 - Ivo Abrach, Schulpfleger (Vorsitz)
 - Jörn Koch, Schulpfleger
 - Rob Labrüyère, Schulpräsident
- Kommission Schülerbelange, Unterricht und Qualität
 - Rahel Giuliani, Schulpflegerin (Vorsitz)
 - Marco Stolba, Schulpfleger
 - Rob Labrüyère, Schulpräsident
- Kommission Organisation, Personal und Finanzen
 - Sabrina Glauser, Schulpflegerin (Vorsitz)
 - Rico Vontobel, Schulpfleger
 - Rob Labrüyère, Schulpräsident

Schulpflege Maur

Ein Leben für das Holz – und die Familie



Ernst Manser ist bis heute Schreiner aus Leidenschaft. Fast das gesamte Mobiliar in seiner Wohnung stammt aus seiner Hand. Besonders stolz ist er auf seinen Wohnzimmerschrank aus Massivholz.

Persönlich 48 Jahre lang arbeitete Ernst Manser in der Werkstatt des Küchenbauers Sallenbach in Maur. Der Schreinerberuf war für ihn nie bloss Arbeit, sondern Berufung. Die Liebe zum Handwerk, die Natur und das Velofahren halten ihn auch heute noch in Schwung. Doch sein grösstes Glück ist das harmonische Miteinander zuhause.

Ich beginne meinen Tag so:

Der frühe Morgen gehört mir. Auch nach meinem Abschied in den Ruhestand klingelt der Wecker meist gegen sechs Uhr – ein Rhythmus aus fast fünf Jahrzehnten Berufsleben, den ich beibehalten habe. Diese stille Stunde nutze ich, um in Ruhe in den Tag zu finden. Während ich früher als Werkstattdleiter das Frühstück oft ausfallen liess, sitze ich heute um halb acht mit meiner Frau am Kaffeetisch und geniesse den gemeinsamen Start in den Tag. Manchmal liegt zu diesem Zeitpunkt sogar schon eine erste Velorunde hinter mir.

Meine Arbeit bedeutete mir ...

... unglaublich viel. 48 Jahre lang war ich bei der Schreinerei Sallenbach in Maur tätig – seit dem 10. April 1978, dem Beginn meiner Lehrzeit. Ich bin dem Betrieb ein Leben lang treu geblieben. Als Werkstattdleiter habe ich die Produktion gesteuert, CNC-Maschinen bedient und früher auch in der Planung gearbeitet.

Holz war für mich nie nur ein Werkstoff, sondern eine Leidenschaft. Zuhause habe ich fast unsere gesamte Einrichtung selbst geschreinert – vom Tisch über die Bank bis zu Küche und Wohnzimmerschrank. Obwohl mir die Arbeit fehlt, fiel mir der Abschied nicht schwer: Er führt mich in eine neue, gute Lebensphase. Den Kontakt zu den Kollegen pflege ich weiter und besuche die Schreinerei hin und wieder. Und den Schlüssel zur Werkstatt durfte ich sogar behalten, damit ich gelegentlich weiterhin meine Holzarbeiten machen kann.

Meine Freizeit gestalte ich jetzt so:

Ich bin viel draussen unterwegs: wandern, fischen am Greifensee, Langlauf und Ski fahren im Winter. Im Garten arbeite ich gerne und unterstütze jetzt auch meine Schwiegermutter tatkräftig bei der Gartenarbeit. Eine besondere Leidenschaft ist das Velofahren – täglich mache ich meine Touren, seit kurzem auch gemeinsam mit einem ehemaligen Arbeitskollegen, mit dem ich über 30 Jahre die Werkstatt geteilt habe und der dieses Jahr 80 Jahre alt wird. Und ich gehe gerne in den Wald zum Pilzesuchen: im Frühling Morcheln, im Sommer Steinpilze und erneut Morcheln – auch wenn man oft länger sucht, als man findet.

Mein Traumberuf als Kind:

Schreiner – und zwar von Anfang an. Ich bin auf einem Bauernhof im Neugut zwischen Uessikon und Egg aufgewachsen, gleich neben dem

Hof der Bachofens. Obwohl ich auf dem elterlichen Hof fleissig mithalf und die Landwirtschaft schätzte, zog es mich in eine andere Richtung. Bei einem Besuch in der Schreinerei und Zimmerei meines Onkels im appenzellischen Gonten wusste ich mit etwa zehn Jahren: Ich werde Schreiner.

Diese Person bewundere ich:

Skirennfahrer Marco Odermatt. Mich fasziniert, wie er Ski fährt – kraftvoll, präzise, elegant. Aber genauso beeindruckt mich sein bodenständiges und nahbares Auftreten.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Auf Bewegung und auf meine Familie. Sport ist wichtig für mich, doch über allem stehen meine Frau, mein Sohn, meine Tochter und unsere drei Enkelkinder. Für sie da zu sein und Zeit miteinander zu verbringen, hat für mich oberste Priorität.

Wichtiger als Geld ist mir ...

... die Gesundheit. Sie hält mich fit und aktiv. Und natürlich meine Familie, die für mich das Wertvollste ist.

Am Abend freue ich mich am meisten auf:

Das gemeinsame Nachtessen mit meiner Frau. Dann erzählen wir uns, was wir erlebt haben. Nach einem Tag voller Bewegung, Handwerk und Gartenarbeit bin ich meist müde – und freue mich auf den Schlaf.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Ich habe keine Träume mehr, die noch offen sind. Mein grösster Traum ist längst Wirklichkeit: meine Familie – und dass wir ein harmonisches Miteinander pflegen.

Interview und Bild: Brigitte Selden

Name
Ernst Manser
Alter
64 Jahre
Familie
verheiratet, zwei Kinder, drei Enkelkinder
Beruf
Schreiner
Arbeitsort
bis 1. Juni 2026 in der Schreinerei Sallenbach in Maur
Hobbys
Wandern, Velofahren, Langlaufen, Skifahren, Gartenarbeit
Wohnort
Hinteregg

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler

Relikonstrasse 7 | 8124 Maur | 044 980 32 31

Dr. med. Hanspeter Seiler

Seestrasse 3 | 8124 Maur | 044 980 47 80

Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz | 044 980 21 21

Doktorhaus Forch

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilität, Mahlzeitendienst

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | 044 980 02 00

info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Maurmer Post, Märtegge

Postfach 7, 8124 Maur

Armreif gefunden, Sonntag, 23.8.2026, in Binz: ovaler, goldfarbener Armreif mit kleinen weissen Glitzersteinen und goldenen Sternen. Die Besitzerin oder der Besitzer kann sich gerne melden unter 079 286 78 07.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · erscheint wöchentlich ausser am 16.10. und 25.12.

Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur
redaktion@maurmerpost.ch,
078 352 00 46

Chefredaktorin

anne-friederike.heinrich@maurmerpost.ch (afh)

Redaktion

brigitte.selden@maurmerpost.ch (stv. Chefredaktorin) (bs)
stephanie.kamm@maurmerpost.ch (sk)

Freie Mitarbeiter

amanda.arroyo@maurmerpost.ch (aa)
ueli.abt@maurmerpost.ch (ua)

Lesermeinungen

leserbriefe@maurmerpost.ch

Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

Inserateannahme und -beratung

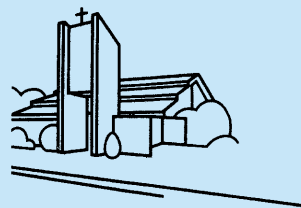
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎ 044 980 18 21,

✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarradministrator: Andreas Rellstab,

Priester: Andreas Egli, Diakon: Martin Oertig, Mitarbeitender

Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig,

Seelsorger in Ausbildung: Flurin Rohweder, Sekretariat: Claudia Tondo

Gottesdienste

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. August 2026

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 30. August 2026

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Caritas Schweiz

Montag, 31. August 2026

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 1. September 2026

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath-egg-maur.ch

Mittwoch, 2. September 2026

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

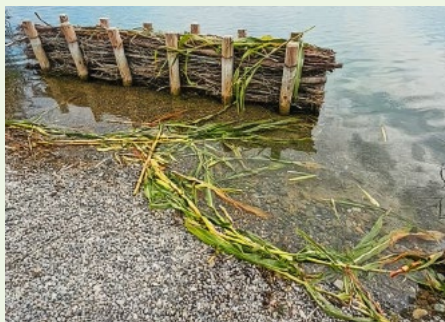
SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unseren Seelsorgern.

ANSICHTSSACHE



Bibers Festmahl

Wer nahe am Greifensee wohnt, kann jederzeit schwimmen gehen. Später am Abend kann man auf diese Weise Mr. Biber begegnen. So glitt die Maurmerin Brigitta Stahel letztthin nach 22 Uhr neben einem Exemplar dieses Wassertiers dahin.

Die Begegnung erhellte eine weitere Beobachtung: Seit einigen Tagen liegen haufenweise Maisähren mit abgenagten Maiskolben am Strand. Ein Schelm, wer an einen Streich Jugendlicher denkt. Denn nach dem Schwumm gönnt Mr. Biber sich regelmässig ein Festmahl. Schwimmen macht bekanntlich Appetit.

Text: Brigitta Stahel/Anne-Friederike Heinrich

Bilder: Brigitta Stahel

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchmaur.ch

Beten gegen die Bleidecke



spirit&soul

Bild: Schweizer Grafik

Wir hatten einen Physiklehrer, der bei besonders eklatanten Falschaussagen seiner Schüler ausrief: «Da hilft nur noch beten!»

Da hilft nur noch beten. Beten ist ultima ratio. Wenn alle anderen – vernünftigeren – Mittel nicht helfen, dringt vielleicht der Seufzer, ein spitzes Stossgebet durch die Bleidecke des Himmels... Ja, diese Bleidecke, die in unserer Zeit so schwer auf unseren Gewissen lastet... Intensives Gebet vermag das Blei vielleicht zu schmelzen. Dahinter sitzen Gott und seine Engel und sammeln die Gebete, die es schaffen durchzukommen. Das Blei von Jahrhunderten, die Kruste von Aberglauben, Tradition, Irrtum, Nihilismus, Gleichgültigkeit und Trauer. Nicht Gott hat diese Decke gewoben, den Himmel versiegelt. Das Blei ist unser... Gott ist frei.

Jemand aus der Generation Z, den um die Dreissigjährigen, hat mir kürzlich des Langen und Breiten erklärt, weshalb der christliche Glaube bei seiner Generation keine Chance mehr habe – die Zeit dafür sei definitiv abgelaufen. Gab dann aber zu, sich auch schon beim Beten ertappt zu haben... Zu wem er bete, fragte ich. Na, zu Gott natürlich. Nicht zum Universum? Nein zu Gott. Im Mittelalter war Beten ein angesehener Beruf. In den Klöstern gab es Berufsbeter, die einmal die Woche durch den ganzen Psalter beteten, 150 an der Zahl, um in der neuen Woche wieder von vorn zu beginnen. Durch den Tag führte sie ein strenges Programm im Rhythmus von Gebet und Arbeit. Sie taten den Gebetsdienst mit kraftvollen uralten Melodien. Ihre unbändige

Phantasie entwickelte dabei immer neue Formen und Linien, daraus entstand die abendländische Musik... Und die Berufsbeter wurden ganz nebenbei wohlhabend, ihre Wohnstätten waren Zentren der Kultur, der Überlieferung, der Innovation, der Erneuerung. Und Christus sass nicht hinter der Bleidecke, hinter der wir ihn versiegelt haben, sondern schaute mit strengen, mosaizierten Augen von den Decken der immer grösseren Kathedralen herunter. Zu streng für viele. Findige Köpfe setzten darum noch eine Frau neben ihn, die Muttergottes, um ihm die maskuline Richterscharfe zu nehmen. Wie die leibliche Mutter, die dem Vater ins Handwerk fällt, wenn er seine Leibesfrucht züchtigen will.

Beten öffnet den Himmel. Immer wieder entdecken daher Menschen ihre Leidenschaft zum Gebet. Jedenfalls kann Beten den Himmel öffnen. Nicht nur das Stossgebet. Beten ist auch aus Freude möglich. Vielleicht macht das besonders glücklich. Beten aus Glücksgefühl. Menschen machen die Erfahrung, dass das Blei des Himmels unter ihrem Gebet schmilzt. Man kann überall beten. Auch im Bundeshaus in Bern. Auch dort herrscht manchmal bleierne Schwere. Die luftige Leichtigkeit des Gebets wirkt vielleicht Wunder? Darüber rede ich mit Annette Walder am nächsten Forchgottesdienst. Anbeten gegen die Bleidecke.

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Ausflug nach Windisch:

Frauen im Kloster Königsfelden

Die Frauengruppe Lydia lädt am Samstag, 29. August, zu einem gemeinsamen Ausflug nach Windisch ein.

Im frisch renovierten Kloster Königsfelden erwartet uns ein Vortrag zum Thema «Frauen im Kloster Königsfelden». Wir erhalten spannende Einblicke in das Leben der damaligen Frauen im Kloster. Wie sah ihr Alltag aus, welche Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen hatten sie – und welchen Einfluss übten sie auf Kirche und Welt aus?

Anschliessend sind wir zu einem Apéro im Pfarrhaus Walker Fröhlich eingeladen. Die Führung wird von der Kirche offeriert. Eintritte und Zugfahrt bezahlen die Teilnehmerinnen selbst. **10.00 Uhr, Treffpunkt Zürich HB.** Anmeldung bei Rahel Walker Fröhlich (rahel.walker.froehlich@kirchmaur.ch, 044 244 83 14).

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 30. August

10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
(ab 10 Uhr Kaffee & Zopf)
spirit&soul der Forchgottesdienst
Pfarrer Wilhelm Schlatter und Team
Kollekte:
nach Ansage

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 29. August
13.50 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

Mittwoch, 2. September

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 3. September

14.30–16.30 Uhr KGH
Gerstacher, Ebmingen
Kinderspieltreff mit Mütter-Väter-Beratung
Leitung: Svenja Danner

TERMINKALENDER

Samstag, 29. August
10 Uhr Treffpunkt Zürich HB
Frauengruppe Lydia «Frauen im Kloster Königsfelden»

Mittwoch, 2. September

19 Uhr KGH Gerstacher, Ebmingen
im Raum der Stille
Liturgisches Abendmahl
Pfarrer Wilhelm Schlatter

AMTSWOCHEN

31. August – 6. September
Pfarrer Samuel Danner
☎ 044 244 83 15



VERANSTALTUNGEN

AUGUST

SAMSTAG, 29.8.

Papiersammlung

⌚ 8 bis 17 Uhr

Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 8 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Von Pilzen und Vögeln im Künschter Tobel

⌚ 9 bis 12.30 Uhr

Von Pilzen und Vögeln im Künschter Tobel nach der grossen Trockenheit. Exkursion mit Suche nach Wasseramseln und Pilzen. Mitnehmen: gutes Schuhwerk, Feldstecher. Für Hunde und kleine Kinder ungeeignet. Teilnahme gratis, Kollekte Empfehlung CHF 10. Leitung: Michael Gerber, Adrian Leuchtmann. Treffpunkt: Vor Badi Juch (Veloständer), Zumikon. Dauer ca. 3,5 Std. Rückfahrt mit ÖV ab Künscht. Bitte Abos oder Zahlungsmittel mitnehmen. www.naturundvogelschutz.ch. Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon.

Knabenschieszen-Training

⌚ 10 bis 12 Uhr

Ein Training für angehenden Knabenschieszen-Schützen. Anmeldung bis ½ h vor Schiessende vor Ort. Gewehre und Betreuer vor Ort. Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Schatzhammer im Wettsteinhaus

⌚ 13.30 bis 16 Uhr



Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

SONNTAG, 30.8.

Spirit&Soul – Der Forchgottesdienst mit Livemusik

⌚ 10.30 Uhr

Mit Special Guest. Singsaal Schulhaus Aesch. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

SEPTEMBER

DIENSTAG, 1.9.

Wandergruppe Maur

⌚ 8 bis 17 Uhr

Senioren1: Wanderung durch die grösste Moorlandschaft der Schweiz Langis-Jänzi-Langis. Treffpunkt Zürich HB, Kontakt: Werner Müller, 077 411 27 73. werner-mueller@gmx.ch. Wandergruppe Maur.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr



Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitern. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 2.9.

Familienkafi und Mütter-Väter-Beratung

⌚ 9 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch und kjz Uster.

Bastelnachmittag

⌚ 13 bis 16 Uhr

Es werden Stempel aus Pilzen und Herbstblättern gebastelt und damit schöne Herbstkarten kriert.

Keine Anmeldung. Kosten Eintritt in die Naturstation plus CHF 5.– pro Person (für Material). Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

Liturgisches Abendmahl im Raum der Stille

⌚ 19 Uhr

Liturgisches Abendmahl im Raum der Stille. Kontakt: Pfarrer Wilhelm Schlatter, 044 244 83 13.

wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Power Voices Chorprobe

⌚ 19.30 bis 21.30 Uhr

Wir singen Hits aus den Bereichen Pop, Musical und Gospel. Männerstimmen gesucht – komm und sing mit uns! info@powervoices.ch. Katholische Kirche St. Franziskus, Ebmingen. Power Voices.

DONNERSTAG, 3.9.

Kinderspieltreff in Ebmingen mit Mütter-Väter-Beratung

⌚ 14.30 bis 16.30 Uhr

Spiel, Spass und Gemeinschaft. Offener Spieltreff für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihrer Begleitung. Kostenlos. Keine Anmeldung nötig. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

FREITAG, 4.9.

Fingerspiele und Kinderverse

⌚ 9.30 bis 10.30 Uhr



Für Eltern und Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregung für Babys und Kleinkinder. Bibliothek Aesch-Forch, Forch. Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

Chilbi Märt Muur

⌚ Ab 19 Uhr

Die Chilbi Maur lädt Gross und Klein zu einem geselligen Wochenende mit Spielständen und feinen Chilbi-Spezialitäten ein. Festbetrieb mit zahlreichen Foodständen, Bars, Karaoke, Karussell für die Kleinen. Programm unter: www.chilbimaur.ch. Wo: Mühle/Sagi Maur. Gemeinde Maur/Chilbi Verein Maur.

SAMSTAG, 5.9.

Erwachsenenbildung – Schreibwerkstatt mit Rudolf Bussmann

⌚ 9 bis 12 Uhr

Schreibwerkstatt mit Rudolf Bussmann. Einen freien Text schreiben und darüber reden. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung per Mail bis 31.8. Kosten: CHF 90.–. Kontakt: Pfarrer Wilhelm Schlatter, 044 244 83 13. wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Chilbi Märt Muur

⌚ 12 bis 20 Uhr



Die Chilbi Maur lädt Gross und Klein zu einem geselligen Wochenende mit Spielständen und feinen Chilbi-Spezialitäten ein. Festbetrieb mit zahlreichen Foodständen, Bars, Karaoke, Karussell für die Kleinen. Mühle/Sagi Maur. Und mit grossem Markt an Mühlestrasse, Burgstrasse und Staubergasse. Programm unter: www.chilbimaur.ch. Gemeinde Maur/Chilbi Verein Maur.

Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr

Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

⌚ 14 bis 17 Uhr

Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

Die Gemälde in der Treichler-Stube im Ortsmuseum Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr

Gemälde von vier Zürcher Maler/innen: Léon Pétua, Jeanne Pétua, Léonie Pétua und Hermann Hinderling. Für einen Besuch melden Sie sich bitte in der Burg. Ortsmuseum Mühle, Maur. Museen Maur.

SONNTAG, 6.9.

Ökumenischer Chilbigottesdienst

⌚ 10 Uhr

Ökumenischer Chilbigottesdienst. Mitwirkung Brass Band Maur. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Chilbi Märt Muur

⌚ 11 bis 20 Uhr

Die Chilbi Maur lädt Gross und Klein zu einem geselligen Wochenende mit Spielständen und feinen Chilbi-Spezialitäten ein. Festbetrieb mit zahlreichen Foodständen, Bars, Karaoke, Karussell für die Kleinen. Mühle/Sagi Maur. Und mit grossem Markt an Mühlestrasse, Burgstrasse und Staubergasse. Programm unter: www.chilbimaur.ch. Gemeinde Maur/Chilbi Verein Maur.

Verantwortlich:
Stephanie Kamm

Tipp der Redaktion



SAMSTAG 29.8.

«Ziehen Sie Ihre Wanderschuhe an und kommen Sie mit auf die Exkursion ins Künschter Tobel. Halten Sie Ausschau nach den Wasseramseln, die hier leben. Wie geht es den Vögeln nach diesem heissen und trockenen Sommer? Auch Pilze werden auf dieser Wanderung ein Thema sein.»

Von Pilzen und Vögeln im Künschter Tobel

⌚ 9 bis 12.30 Uhr